

Fakten über Google

1. Google ist die größte Web-Suchmaschine und eine „**Maschine zum Geld drucken**“.
2. Das Geschäftsmodell besteht aus einer „**Suchmaschine**“ (Typ „Volltextdatenbank“), deren Trefferlisten **themenbezogen** mit präzisen **Werbhinweisen** ergänzt werden. Damit verdient Google mehrere Milliarden Dollar pro Jahr und ist eine der profitabelsten Firmen der Welt.

Um die Aufgabe einer „**Werbemaschine**“ optimal erfüllen zu können, speichert Google unvorstellbare Datenmengen in „Serverfarmen“, darunter das Verhalten aller Fragesteller, über mindestens anderthalb Jahre. Da auch alle Google-Mail-Texte ausgewertet werden und damit US-amerikanischen Behörden zugänglich werden, ist zu empfehlen, deutsche Anbieter von E-Mail-Dienstleistungen zu wählen.

3. Die Rangliste der Google-Treffer ist eine Produktleistung, die nach äußerst komplizierten Regeln erzeugt wird. Näheres findet man in Wikipedia unter dem Stichwort **PageRank**. Die dortige Beschreibung ist eher abstrakt. Es ist **notwendig**, sich als regelmäßiger Nutzer klar zu machen, **welche Dokumente – aus welchen Gründen – den höchsten Rang** zuerkannt bekommen. Es gibt Firmen, die nichts weiter tun, als die Webseiten ihrer Kunden auf höhere Rangplätze zu manipulieren. Beispiele für eklatanten Missbrauch sind bekannt geworden.
4. Google beherrscht **keine semantische Suche** („versteht“ keine Sprache), kann **nur Zeichenfolgen** vergleichen und **versteht keine Wortbedeutungen**. Dies soll die nächste Generation der Suchmaschinen können. Google nährt durch flexible Handhabung der Nutzerfragen die Vermutung, es „verstünde“ die Frage.

Fakten über Wikipedia, die digital-intellektuelle Nachbarschaftshilfe

Wikipedia wurde 2001 von dem amerikanischen Internet-Unternehmer Jimmy Wales gegründet und wird heute von einer Stiftung betrieben (Wikimedia Foundation). Das Ziel ist, Urheberrechtsprobleme bei der Weitergabe von Texten im World Wide Web zu umgehen: Es gilt die „**GNU-Lizenz für freie Dokumentation**“. Insbesondere darf ein **Dokument jederzeit verändert** werden und weitere Veränderungen müssen zugelassen werden. Dies heißt jedoch nicht, dass Urheberrechtsprobleme völlig ausgeschlossen sind!

Jeder Gymnasiast sollte das Wikipedia-Dokument mit dem Titel „Wikipedia“ gelesen haben. Die Nutzungsbedingungen sollten verstanden werden.

Wikipedia nennt sich **Online-Enzyklopädie**, ist jedoch eher ein **Konversationslexikon**, das von Fachleuten für Laien geschrieben wird. Wikipedia kann von jedem Laien mit Text gefüllt werden, der sich berufen fühlt. Eine gewisse Qualitätssicherung wird durch Administratoren gewährleistet, die in ihrem Fachgebiet automatisch auf Änderungen aufmerksam gemacht werden und **Datenvandalismus** unterbinden können. Eine Durchsicht der **Diskussion** erlaubt Rückschlüsse auf die **Zuverlässigkeit** des Textes. Derzeit sind fast eine Million Einträge in Deutsch vorhanden.

Beziehungen zwischen Google und Wikipedia

Wikipedia-Treffer haben meist den höchsten Rang in der Google Trefferliste. Sie nähren die **Illusion**, dass „im Netz“ 1. **alles`drin** steht, und, 2., **alles kostenlos** ist.

:::> Die Beliebtheit von Wikipedia im Bildungswesen ist ein Zugpferd von Google.

Google ist einer der wichtigsten **Förderer** von Wikipedia.